

Mess- und Regelanlage Friesack

Standort:
Deutschland

Zeitraum:
2002 - 2003

Auftraggeber:
VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft



Projektinformationen

Aus der Forderung nach Transportwegen aus dem osteuropäischen Transitleitungssystem in die westeuropäischen, übergeordneten Ferngasleitungssysteme ist die Verbindung der Ferngasleitung FGL 302 mit der JAGAL-Leitung (WINGAS GmbH) erforderlich.

Für die VNG - Verbundnetz Gas AG ergab sich dadurch die Notwendigkeit, am Netzknotenpunkt Friesack (Bundesland Brandenburg), wo die FGL 302 und die FGL 76 aufeinandertreffen, eine ferngesteuerte Erdgasdruckregel- und Messanlage mit folgenden Parametern zu errichten:

Die Anlage ist für eine Gesamtdurchsatzleistung von $V_N = 600.000 \text{ m}^3/\text{h i. N.}$, aufgesplittet auf zwei baugleiche Mess- und Regelstränge mit je $300.000 \text{ m}^3/\text{h i. N.}$, ausgelegt.

Durchsatzleistung der M+R-Anlage:	600.000 m ³ /h i. N.
Eingangsauslegungsdruck:	84 bar
Eingangsbetriebsdruck max.:	≤ 75,0 bar
Eingangsbetriebsdruck min.:	≥ 48,0 bar
Ausgangsauslegungsdruck:	70 bar
Ausgangsbetriebsdruck max.:	≤ 55,0 bar
Ausgangsbetriebsdruck min.:	≥ 25,0 bar

Die Mess- und Regelanlage ist inklusive aller Nebeneinrichtungen (EMSR, Automation, PGC, Vorwärmung, Notstrom, Heizung) in einem Gebäude untergebracht. Die Filteranlage befindet sich im Freien.

Die PLE wurde durch die VNG - Verbundnetz Gas AG mit der Planung, der Koordination, der Bauüberwachung und der Inbetriebnahme der Mess- und Regelanlage Friesack beauftragt.